

## Kinderwortgottesdienst 3. Sonntag in der Osterzeit im Jahreskreis B,

Lukas 24, 35 - 48

**Herzlich Willkommen zum heutigen Kinderwortgottesdienst. Lasst uns kurz still sein und Gott leise sagen was uns am Herzen liegt. (3 Sekunden Stille)**

**Herr erbarme dich – Christus erbarme dich – Herr erbarme dich**

**Lied: Mein ganzes Herz**

**112 Mein ganzes Herz**



Mein gan-zes Herz ge-hört nur Je - sus, mein gan-zes Herz  
nur Je - sus al - lein. Mein gan-zes Herz ge-hört nur Je - sus,  
mein gan-zes Herz nur Je - sus al - lein. Nichts ist mir  
wich - ti - ger als er, nichts ist mir wert - vol - ler als er,  
mein Herz ge - hört dem Herrn.

<https://www.youtube.com/watch?v=LhPlu9zzces>

**Schriftstelle: Lk 24, 35-48**

<https://youtu.be/uP1Kfdv9FHE>

Jesus isst mit seinen Freunden. Jesus war auferstanden. Die Freunde konnten das nicht verstehen. Die Freunde waren zusammen. Und redeten über alles, was mit Jesus passiert war. Auf einmal war Jesus auch da. Mitten unter den Freunden. Jesus sagte zu den Freunden: Friede soll mit euch sein. Die Freunde waren erschrocken. Und bekamen Angst. Die Freunde dachten: Das ist ein Gespenst. Jesus sagte zu seinen Freunden: Keine Sorge. Ich bin es wirklich. Seid in eurem Herzen mutig. Ich bin kein Gespenst. Fasst mich an. Ich habe Knochen. Und Muskeln. Und Haut. Gespenster haben das nicht. Jesus zeigte seine Hände. Und seine Füße. Die Freunde staunten. Und freuten sich. Aber die Freunde konnten immer noch nicht glauben, dass Jesus wirklich lebt. Jesus sagte: Habt ihr für

mich etwas zu essen? Die Freunde hatten gebratenen Fisch. Jesus aß den gebratenen Fisch. Jesus sagte zu den Freunden: In der Bibel steht schon alles aufgeschrieben:

- Dass einer von Gott kommt.
- Dass der alles über Gott erzählt.
- Dass er getötet wird.
- Und dass er von den Toten aufersteht.

Jetzt konnten die Freunde die Bibel besser verstehen. Jesus sagte zu den Freunden: Ihr sollt allen Menschen von Gott erzählen. Und alles, was in der Bibel steht. Weil ihr mich kennt. Und weil ihr alles von mir wisst. Und weil ihr alles selber erlebt habt.

„Fasst mich doch an, und begreift: Kein Geist hat Fleisch und Knochen, wie ihr es bei mir seht.“ Mit diesen Worten lädt Jesus seine erschrockenen Jünger ein, sich davon zu überzeugen, dass er wieder richtig lebendig nach seinem Tod am Kreuz ist. Die Jünger berichten sich zunächst gegenseitig von den Erfahrungen, die sie mit dem auferstandenen Jesus gemacht haben, z.B. auf dem Weg nach Emmaus. Hier erleben sie nun alle zusammen, dass sich die Worte der Schriften erfüllt haben: Jesus ist der Messias, den Gott auferweckt hat. Mit seinem Bericht wendet sich der Evangelist Lukas an alle Zweifler der Auferstehung: die Freunde Jesu und aller Menschen, die sein Evangelium lesen. Der Tod Jesu ist ein historisch nachweisbares Geschehen in Raum und Zeit. Die Auferstehung übersteigt Raum und Zeit und ist deshalb mit unseren weltlichen Möglichkeiten nicht zu beweisen. Das Grenzen übersteigende Geschehen übersteigt menschliche Vorstellungskraft. Es ist ein Glaubenszeugnis. Lukas beendet seinen Bericht aus diesem Grunde auch mit den Worten: „Ihr seid Zeugen dafür.“ Und dieses Augen-Zeugnis der Jünger haben wir als Glaubens-Zeugnis in den Schriften des Neuen Testaments. Der auferstandene Jesus gibt seinen Freunden den Auftrag die Botschaft der Auferstehung an alle Völker zu verkünden. Bis zu uns heute ist dies geschehen und wir sind aufgerufen, dies Zeugnis weiter zu geben: Credo = Ich glaube!

Ich wünsche euch allen mit euren Kindern einen schönen 3. Sonntag in der Osterzeit im Jahreskreis im Kreis eurer Familie.

Liebe Grüße Dani Muth 😊

